



P R O T O K O L L

23. Verbandskonferenz Schweizerischer Podologen-Verband SPV

Ort	Berufs- und Weiterbildung Zofingen Strengelbacherstrasse 4800 Zofingen Zimmer B010
Datum / Zeit	Montag, 29. November 2021 14.00 bis 17.45 Uhr
TeilnehmerInnen	Peter Vondal, Zentralpräsident (Vorsitz) Mario Malgaroli, Vizepräsidentin Veronika Hess Regula Kuster Denise Lüthy Yvonne Siegenthaler Katja Sieger, Geschäftsführerin Sophie van der Meer, Protokoll Präsidentinnen und Vertreterinnen der Regionalgruppen: RG Aargau-Solothurn: Talina Aigner RG Basel: Francesca Canevascini, Stephan Leuenberger RG Bern: Stephanie Maurer, Maria Lorenzi RG Ostschweiz: Manuela Bächtold, Jeannine Müller RG Zentralschweiz: Michèle von Moos, Kai Schneider RG Zürich: Nina Reusser, Zoran Vucinic
Entschuldigt	Manuela Alves da Costa, RG Aargau-Solothurn

Schweizerischer Podologen-Verband SPV
Protokoll 23. Verbandskonferenz vom 29.11.2021

Tr.	Text
1.	Begrüssung und Zielsetzungen
	<p>Peter Vondal begrüsst alle Anwesenden zur 23. Verbandskonferenz und informiert über den Ablauf. Schwerpunkt der heutigen Konferenz sind die Genehmigung des Aktivitäten- und Weiterbildungsprogramms 2022 und des Budgets 2022.</p> <p>Manuela Alves da Costa (ehemals Studer) hat sich wegen Mutterschaftsurlaub für die heutige VK entschuldigt.</p> <p>Peter Vondal informiert die Anwesenden aus Transparenzgründen über das Folgende: Zurzeit wird ein Beschwerdeverfahren gegen Peter Vondal geführt. Das Verfahren wurde aufgrund eines Verstosses gegen die Berufsverordnung eröffnet. Das Verfahren ist momentan noch hängig.</p> <p>Die folgenden Sitzungen haben stattgefunden oder finden noch statt: 21.09.2021 ZV-Sitzung in Zofingen 25.10.2021 Strategietagung 29.10.2021 Bildungskonferenz / Informationsveranstaltung KVG Anerkennung 13.12.2021 (vor der ZV-Sitzung) Vorberechnungstermin zur Aussprache mit dem Podologie Verein EFZ</p> <p>Die folgende Sitzung ist geplant: 26.01.2022 Aussprache mit Podologie Verein EFZ</p> <p>Es wird informiert, dass Peter Vondal in der Folgeweche am 06.12.2021 die Geschäftsstelle in Sursee besucht, um sich Arbeitsabläufe erklären zu lassen.</p> <p>Ziel der Sitzung ist es, die Strategie und die Kommunikation innerhalb des Verbandes umzusetzen und zu stärken. Aufgaben und Erwartungen von den Regionalgruppen und dem ZV sollen heute geklärt werden. Dies wird im Traktandum 3 besprochen. Ein offenes und ehrliches Gespräch ist das grundlegende Ziel.</p>
2.	Protokoll der 22. Verbandskonferenz vom 15. März 2021
	<p>Ergänzungen und/oder Wortmeldungen zum letzten Protokoll gibt es keine von den einzelnen VK-Mitglieder.</p> <p>Folgende Ergänzungen werden von Mario Malgaroli mitgeteilt: Input Berufszulassung Kanton Zürich (Traktandum 5, Seite 6) Das Gespräch mit der neuen Gesundheitsdirektorin im Kanton Zürich, Frau Nathalie Rickli, wurde noch nicht durchgeführt und wird nicht mehr weiterverfolgt, da das Wissen von Frau Rickli für den Verband nicht ausreichend ist.</p> <p>Input Hygienezertifikat SPV (Traktandum 5, Seite 7) Die Namensänderung und das Merkblatt zur Kategorie «Zertifiziert in</p>

	<p>Sterilisation» ist noch pendent und wird im Jahr 2022 umgesetzt.</p> <p>Das Protokoll der 22. Verbandskonferenz am 15.03.2021 wird genehmigt und an Katja Sieger verdankt.</p>
3.	<p>Umgang + Zusammenarbeit ZV / Regionalgruppen</p>
	<p>Vor der heutigen Sitzung wurde eine Besprechung mit der Regionalgruppe Ostschweiz durchgeführt. Folgendes wurde besprochen und festgehalten: Katja Sieger erstellt einen Raster für die RGV-Protokolle für alle Regionalgruppen als Vorlage und einen kurzen Leitfaden zur einheitlichen Protokollierung im Allgemeinen (z. B. Protokollierung der An-/Abmeldungen/Stimmen zählen/Absolutes Mehr, Annahme Protokoll sowie Anpassungen der Traktanden oder Nachträge etc.).</p> <p>Der Raster sowie eine Anleitung wird den RG-Präsidentinnen zugestellt. Der Raster muss jeweils durch die Regionalgruppen selbstständig vor der Sitzung auf die einzelnen Traktanden der RGV angepasst sowie das Protokoll nach der RGV für die Aufschaltung auf der Webseite im internen Mitgliederbereich nachbearbeitet werden. Die Endkontrolle wird wie bis anhin durch die Geschäftsstelle vor der Aufschaltung vorgenommen. PowerPoint-Präsentationen werden nach dem gleichen Muster durch die Regionalgruppen erstellt.</p> <p>Beschluss: Einstimmige Annahme für Auftrag an die Geschäftsstelle.</p> <p><u>Anmerkungen:</u> <i>Nachträgliche Anmerkungen:</i> <i>Bei kurzfristigen An-/Abmeldungen vor/während einer Sitzung kann die Geschäftsstelle auch direkt telefonisch kontaktiert werden, um Zeit und Kosten zu sparen und das weitere Vorgehen zu bestimmen.</i> <i>Das Vorgehen bei Wahlen ist im Leitfaden ebenfalls aufgeführt und kann bei Bedarf im jeweiligen Protokoll ergänzt/angepasst werden. Zusätzliche Informationen betreffend Wahlen sind in den Statuten zu finden.</i></p> <p>Erwartungshaltung der Regionalgruppen an den ZV: Der Wunsch nach detaillierterem Informationsaustausch zwischen den Regionalgruppen und dem ZV wird diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katja Sieger erläutert nochmals den Sinn betreffend Einreichung der RG-Berichte, vorgängig zur VK. Fragen sollen dem ZV ebenfalls im Voraus eingereicht werden, damit eine entsprechende Vorbereitung durch die Geschäftsstelle und den ZV möglich ist. Diskussionsthemen, welche nicht vorgängig kommuniziert werden, können und sollen trotzdem stattfinden. Dadurch hat die VK auch mehr Platz für andere Themen und es kann somit ein seriöseres Vorgehen garantiert werden. Zusätzlich bietet der Punkt «Varia» immer auch Platz für spontane Programmpunkte. • <i>Anliegen RG Ostschweiz</i> (Manuela Bächtold): Infos vom ZV sollen vermehrt auch vor der VK zugeschickt werden, falls es neue und aktuelle Infos gibt, welche sonst an der folgenden VK bereits wieder veraltet sind. • <i>Anliegen RG Basel:</i> Francesca Canevascini findet, dass es mehr Zeit für Diskussionen geben und nicht alles vorgängig eingereicht werden soll. Zu früh informieren ist auch nicht immer sinnvoll, da Änderungen auch

	<p>kurzfristig noch gemacht werden. Relevantes soll kommuniziert werden und weniger wichtiges weggelassen werden.</p> <p>Mario Malgaroli erläutert, dass nur über definitive Themen informiert werden sollte. Solange noch Abklärungen ausstehend sind, sind zu frühe Informationen verwirrend und verunsichern. Ansonsten kann bei Unsicherheiten oder Fragen die Geschäftsstelle kontaktiert werden. Mit der Geschäftsstelle und dem Rechtsdienst sowie dem ZV ist immer ein optimaler Austausch möglich, dies soll sich nicht ändern.</p> <ul style="list-style-type: none">• Peter Vondal fragt die Anwesenden, ob vorzeitig Informationen zu den einzelnen Ressorts an die VK gesendet werden sollen.• Talina Aigner meint, dass das momentane Vorgehen so für sie stimmt. Ein Hin und Her ist zu viel, eine «Mail-Flut» wird als unnötig empfunden.• Manuela Bächtold meint, dass bei genaueren Fragen zu den Ressorts auch direkt die Ressortverantwortlichen per Tel./Mail angefragt werden können, damit es vor Ort mehr Zeit für andere Themen gibt, dies bringt bessere Effizienz in der VK selbst.• Mario Malgaroli findet dazu, dass es auch um Ressourcen geht, da dies für den ZV/die Geschäftsstelle Mehraufwand bedeutet. Bei Fragen im Vorfeld kann immer auch direkt angefragt werden. Verhältnismässigkeit und Kosten sollen nicht ausser Acht gelassen werden. Eine Aktualität an der Sitzung kann mit schlanken Strukturen und direkter Kommunikation untereinander garantiert werden. Alle können sich die nötigen Informationen selbst sammeln. Ein einheitlicher Informationsfluss wird nur so garantiert.• Zoran Vucinic findet, dass der Informationsaustausch an der VK selbst so für ihn passt, gewisse Infos wären aber besser vorher zu bekommen (und sie somit nicht vor vollendete Tatsachen gestellt werden).• Nina Reusser sagt, dass die jetzige Handhabung in Ordnung sei, denn es gibt bereits so schon viele Mails und Informationen, zusätzliche Informationen sind nicht nötig. Sie profitiert von der VK und der Infos, welche sie vor Ort erhält.• Francesca Canevascini findet, dass nicht immer alles bis ins letzte Detail kommuniziert werden muss, sondern nur über spezifische Themen mit grundsätzlichen Informationen. Eine zusätzliche und detailliertere Anfrage kann im Nachgang immer noch getätigt werden.• Stephanie Maurer empfindet es als wichtig, spezifische Informationen bereits kurz vor der VK zu kommunizieren. Falls es etwas Dringendes und Wichtiges gibt, kann es separat versendet werden. Zusätzlich ist vieles bereits in den Statuten definiert. Daran muss festgehalten werden.• Mario Malgaroli wünscht, dass Themen, welche zur Info an der VK vom ZV abgeklärt werden müssen, seitens VK zwingend vor der Sitzung an den ZV kommuniziert werden müssen, damit genügend Zeit für eine Vorabklärung (evtl. in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle) bleibt.• Katja Sieger erwähnt hierzu, dass z. B. einzelne Mitgliederanfragen (ausser es deckt ein Thema zur Besprechung ab), welche von der Geschäftsstelle abgeklärt werden müssen oder noch ausstehend sind, nicht an die VK gehören und diese bilateral mit der Geschäftsstelle besprochen werden sollen (Mail mit Anfrage weiterleiten oder kurz anrufen und nach aktuellem Stand fragen).
--	--

	<p>Abstimmung über die Ankündigung der Diskussionsthemen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Regionalgruppen (VK-Mitglieder) senden Bericht zu Trakt. «Informationen aus den Regionalgruppen» vorgängig zur VK an Geschäftsstelle ein. Dies wird jeweils mit dem Versand der Einladung seitens Geschäftsstelle eingefordert. Beschluss: Ja: 16 Nein: 1 Enthaltungen: 0 2. <u>Substanzielle Fragen (u. a. an den ZV/an die Geschäftsstelle) werden vor der VK und schriftlich durch die Regionalgruppe eingereicht</u> Beschluss: Ja: 17 (Einstimmig) 3. <u>ZV informiert nicht zusätzlich oder nur punktuell schriftlich zu einzelnen Punkten aus Informationen zu einzelnen Projekten/Ressorts</u> Beschluss: Ja: 16 Nein: 1 Enthaltungen: 0 4. <u>Nach der VK-Sitzung erhalten die VK-Mitglieder das Protokoll von der Geschäftsstelle und dies wird gemäss DV-Beschluss neu im internen Bereich auf der Webseite aufgeschaltet:</u> Beschluss: Ja: 17 (Einstimmig)
	<p>Teilnahme ZV an Regionalgruppenversammlungen 2022</p>
	<p>Der ZV informiert, dass pro RGV wiederum mindestens ein ZV-Mitglied anwesend sein wird und stellt sich an den RGVs für Auskünfte und Diskussionen zur Verfügung (Förderung der Transparenz und der besseren Kommunikation). Peter Vondal wird, wenn möglich, bei allen RGVs dabei sein.</p> <p>Aargau-Solothurn 25.02.2022, Hotel Du Parc, Baden, 19.00 Uhr Anwesend seitens ZV: Denise Lüthy und Regula Kuster</p> <p>Basel 16.02.2022, Münchenstein, 18.30 Uhr Anwesend seitens ZV: Peter Vondal / Katja Sieger (Protokoll)</p> <p>Bern 17.02.2022, Vatter Bärenplatz, Bern, 18.00 Uhr Anwesend seitens ZV: Peter Vondal</p> <p>Ostschweiz 07.03.2022, Hof zu Wil in Wil, 17.00 Uhr</p>

Schweizerischer Podologen-Verband SPV
Protokoll 23. Verbandskonferenz vom 29.11.2021

	<p>Anwesend seitens ZV: Peter Vondal, (Teilnahme auch von Veronika Hess, falls Durchführung per Zoom stattfindet)</p> <p>Zentralschweiz 21.01.2022, Restaurant Du Lapin, Luzern, 18.30 Uhr Anwesend seitens ZV: Yvonne Siegenthaler, Veronika Hess</p> <p>Zürich 28.01.2022, per Zoom, 19.00 Uhr Anwesend seitens ZV: Veronika Hess (Mario Malgaroli provisorisch)</p> <p>Für den Hinweis auf der Einladung empfiehlt Katja Sieger, den geplanten Durchführungsort anzugeben und optional die Videokonferenz (per Zoom) anzugeben. Bei einer Durchführung vor Ort besteht wahrscheinlich dann noch immer die Zertifikatspflicht, auch dies soll erwähnt sein. Bei der Anmeldung müssen die Mitglieder obligatorisch ihre Mailadresse hinterlegen, damit vor der RGV bei Bedarf schnell ein Mailing versendet werden kann. Allenfalls muss dann kurzfristig vor einer jeweiligen RGV auf das Zoom umgestellt werden. Gewünscht wird aber, dass wenn immer möglich die RGVs vor Ort durchgeführt werden. Im Falle einer Umstellung auf Zoom wird der Host an die Vorstände übertragen, damit sie die RGVs 2022 selbständig inkl. der Abstimmungen durchführen können. Die Angabe der Emailadresse der angemeldeten Personen ist dadurch zwingend notwendig. Nur so kann eine kurzfristige Änderung auf Zoom garantiert werden. Es soll ein Augenmerk auf die Annulationsbedingungen der Räumlichkeiten zur Durchführung der RGV genommen werden. Dies ist wichtig, um Kosten zu sparen. Bei Unsicherheiten bezüglich der Durchführungsart kann die Geschäftsstelle kontaktiert werden.</p>
4.	<p>Rückblick Delegiertenversammlung vom 17.09.2021</p>
	<p>An der DV 2021 wurde Peter Vondal neu als Zentralpräsident und Veronika Hess in den Zentralvorstand gewählt. Peter Vondal bedankt sich bei der Geschäftsstelle für die Durchführung. Von den Regionalgruppen gibt es keine Ergänzungen.</p> <p>Denise Lüthy wünscht sich zukünftig ein besseres und menschlicheres Miteinander im Verband. Sie merkt an, dass schliesslich alle im gleichen Boot sitzen und ein guter Umgang untereinander wünschenswert ist. So kann man wieder gemeinsam am gleichen Strick ziehen und eigentliche Ziele verfolgen. Der Umgang wird von ihr seit 2 Jahren als schwierig empfunden. Meinungsverschiedenheiten sind normal, doch der Umgang kann gemäss Denise Lüthy verbessert werden. Die Arbeit ist für sie eine Herzensangelegenheit und ihr Wunsch daher grundlegend. Es wurde bereits viel gemeinsam im Verband erreicht und dies wünscht sie sich auch für die Zukunft. Wenn viel Energie auf Unwichtiges gesetzt wird, geht das Schöne und Wesentliche verloren.</p>

5.	Mitteilungen aus den aktuellen Arbeiten und Projekten	
	a)	<p data-bbox="379 443 560 472">Grundbildung</p> <p data-bbox="379 477 991 506">Grundbildung Podologie EFZ, ÜKs ab 2021:</p> <p data-bbox="379 510 1390 875">Die ÜKIII und II nach altem System konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die ÜK1 und ÜK2 nach neuem Bildungsplan konnten auch erfolgreich abgeschlossen werden. Am 14.09.2021 war die Berufsinspektorin Frau Mirjam Hurtado anwesend und hat einen sehr positiven Bericht verfasst. Regula Kuster erläutert auf Anfrage von Francesca Canevascini, dass die Anzahl der ÜK-Tage immer noch 18 ist, jedoch ist der Inhalt nicht mehr derselbe. Neu sind es 5 ÜKs und es findet mehr praktische Arbeit in den ÜKs statt. Der ÜK ist auch neu mehr auf die Berufsfachschule und die Arbeiten im Lehrbetrieb abgestimmt (Lernortkoordinationstabelle). Francesca Canevascini bedankt sich für den Erhalt der neuen Massagevideos und des Skriptes, was sehr erfreulich ist.</p> <p data-bbox="379 913 1390 1077">Es fanden diverse Referentenschulungen statt und die Referenten konnten die neuen Ideen und Dokumente untereinander erläutern und sich austauschen. Weiter vorbereitet werden nun die ÜKs 3-5 und es werden alle Skripte voraussichtlich bis im Sommer 2022 überarbeitet werden. Ein gegenseitiger Austausch hat bereits stattgefunden.</p> <p data-bbox="379 1115 1390 1178">Mit der Arbeitsgruppe QV finden nach wie vor noch regelmässige Sitzungen für die Vorbereitung des QV ab 2024 statt.</p>
	b)	<p data-bbox="379 1220 584 1249">Höhere Bildung</p> <p data-bbox="379 1254 1390 1417">Mario Malgaroli teilt mit, dass der HF-Bildungsgang im Sommer gestartet ist und gut läuft. Neue Corona-Restriktionen treten per 06.12.2021 im Kanton Aargau in Kraft. Thema der Studierenden sind die bevorstehenden theoretischen und praktischen Prüfungen.</p> <p data-bbox="379 1456 1390 1619">Talina Aigner fragt, ob es nach wie vor eine Warteliste für den HF-Bildungsgang gibt. Mario Malgaroli antwortet, dass alle angemeldeten Personen den HF-Bildungsgang starten konnten, mittlerweile sind auch einige wieder ausgeschieden. Momentan sind es 58 HF-Studierende.</p> <p data-bbox="379 1657 1390 1753">Die Mindestteilnehmerzahl für den Stützkurs im Fach Rechnungswesen beträgt 6 Personen. Es sind bereits 7 Personen angemeldet, somit ist eine Durchführung bereits garantiert.</p> <p data-bbox="379 1792 1390 2022">Thomas Strassmann und andere Referenten möchten nur mit Masken unterrichten, es besteht kein einheitliches Konzept für den Unterricht in der höheren Berufsbildung. Seitens BWZ galt seit 01.11.2021 eine freiwillige Maskenpflicht, jedoch hat die Kurskommission ÜK beschlossen, dass für den Berufsfachschulunterricht und während der ÜKs die Maskenpflicht für die Podologie-Klassen bestehen bleibt. Bei der HF kann dies nicht vorausgesetzt werden, es besteht jedoch</p>

	<p>die Zertifikatspflicht. Daher kommunizieren die Lehrpersonen unterschiedliche Regeln. Im ÜK gilt eine Maskenpflicht, da dieser vom Verband organisiert und durchgeführt wurde.</p> <p>Katja Sieger informiert über die Bildungskonferenz, welche am 29.10.2021 in Luzern stattfand. Darin wurden weitere Informationen rund um die HF besprochen. Das Protokoll ist neu im internen Mitgliederbereich (Login erforderlich) aufgeschaltet unter https://www.podologie.swiss/interner-bereich/bildungskonferenz/.</p>
c)	Weiterbildung
	<p>Die Weiterbildungsbroschüre 2022 ist auf der Webseite aufgeschaltet und wurde als Beilage vom Podologie Schweiz 09/2020 versendet. Per sofort kann man sich für die Weiterbildungen (auch direkt online) anmelden.</p> <p>Geplante Weiterbildungen 2022</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch runder Tisch: 14.03.2022, 19.00 – 21.00 Uhr • Spiraldynamik: 19.03.2022, 09.00 – 12.00 Uhr • Webinar «Fit für Social Media»: 02.05.2022, 17.30 – 20.00 Uhr • Achtsamkeit im Alltag: 27.08.2022, 09.00 – 12.00 Uhr • Diabetesseminar: 02./03.09.2022 • Hygiene/Sterilisation: 08.10.2022 + Zusatzdatum: 12.03.2022, 09.00 – 12.00 Uhr (diesbezüglich wird durch die Geschäftsstelle noch informiert) • Jahreskongress: 05.11.2022, Trafo Baden <p>Weiterbildungen 2021</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Infoanlass «Neue berufliche Grundbildung Podologin/Podologe EFZ für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner» hat am 15. Juni 2021 mit rund 50 Teilnehmenden stattgefunden. Gleich anschliessend konnte der Austausch «Runder Tisch Podologie» in kleinem Rahmen durchgeführt werden. • Das Webinar zum Thema Leadership und Arbeitsrecht vom 12. Juni 2021 konnte mit 21 Teilnehmenden durchgeführt werden und war ein Erfolg. Auch für das Programm 2022 ist wieder ein Webinar zum Thema «Fit für Social Media» am 02. Mai 2022 geplant. • Seminar Demenz konnte am 21. August 2021 mit 26 Teilnehmenden erfolgreich durchgeführt werden. • Das Seminar Medizinische Terminologie vom 25.9.2021 wurde ins Jahr 2023 verschoben. • Das Seminar Hygiene/Sterilisation vom 2. Oktober 2021 konnte mit 14 Teilnehmenden durchgeführt werden. <p>Anmerkung: Wenn sich das Programm der Regionalgruppen mit dem Weiterbildungsprogramm des Verbandes überschneidet, muss dies der Geschäftsstelle gemeldet werden. Katja Sieger und Denise Lüthy versenden zukünftig im Sommer das provisorische Weiterbildungsprogramm mit den Daten und</p>


Schweizerischer Podologen-Verband SPV
Protokoll 23. Verbandskonferenz vom 29.11.2021

		Themen der geplanten Weiterbildungen vom Folgejahr, damit die Regionalgruppen ihr Jahresprogramm darauf abstimmen können. Somit können gleiche Themenangebote sowie Terminkollisionen vermieden werden.
	d)	Jahreskongress
		<p>Trotz der geringeren Teilnehmerzahl und der Flexibilität im Vorfeld sowie vor Ort wegen der Zertifikatspflicht etc. konnte der Kongress nach 2-jähriger Pause am 6. November 2021 wieder erfolgreich durchgeführt werden. Auch die Ausstellung in den Hallen 36/37 hat durchwegs positive Rückmeldungen gegeben. Über 220 Podologinnen/Podologen und 19 Aussteller waren am Kongress anwesend.</p> <p>Der nächste Kongress findet am Samstag, 5. November 2022 wiederum im Trafo Baden statt. Das provisorische Thema ist «Diabetes». Die Räumlichkeiten sind noch nicht abschliessend definiert. Im Dezember wird die Finanzierung der Räumlichkeiten mit dem Trafo Baden abgeklärt.</p> <p>Katja Sieger wird für die gute Umsetzung und organisatorische Planung verdankt.</p> <p>Kommentare und Rückmeldungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Francesca Canevascini</i>: Die Referentin Dr. Regula Wiesmann war super und könnte auch sehr gut für neue Referate geplant werden. • <i>Yvonne Siegenthaler</i>: Hat sich sehr gefreut anwesend sein zu können und verdankt Mario Malgaroli für das Engagement. • <i>Peter Vondal</i>: Hat viele positive Rückmeldungen erhalten, einzig der Kommentar nach freien Stellen und Aufruf zur Bewerbung beim Luzerner Kantonsspital seitens Dr. med. Lukas Iselin war evtl ein wenig unangebracht. Ansonsten ein gelungener Kongress. • <i>Zoran Vucinic</i>: war das erste Mal nun als Aussteller dabei und hat sehr positive Erfahrungen gesammelt.
	e)	Projekt KVG
		<p>Mario Malgaroli informiert die Anwesenden über die nachfolgenden Punkte betreffend der KVG-Anerkennung.</p> <p>Per 01.01.2022 kann abgerechnet werden, dadurch ist eine derzeitige Ausarbeitung einer Übergangslösung im Gang. Die ZSR-Nummer kann in einzelnen Kantonen bereits beantragt werden.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traumatische Behandlungen werden nicht bezahlt. • Tarifnummer erste drei Ziffern 341 (= Podologietarif) • Danach wird für jede einzelne Position eine separate Nummer vergeben. • Zusätzlich wird auch eine Wegentschädigung im Tarif inkludiert, welche auch für Heimbesuche genutzt werden kann. • Ursprünglich war ein Zeittarif pro 5 Minuten geplant, dies wurde aber vom BAG abgelehnt, da es nicht dem Gesetz entspricht, welche 4 bzw. 6

		<p>Behandlungen pro Jahr definiert hat. Die jetzige (noch nicht verabschiedete) Version sieht pro Behandlung eine Dauer von 2 Stunden vor, es sollen ganze und Teilbehandlungen (halbe Zeit) vorgenommen werden können.</p> <ul style="list-style-type: none">• Beratung, Anamnese etc. ist in diesen 2 Stunden inbegriffen und kann abgerechnet werden.• Nachkontrollen sind jedoch nicht berücksichtigt.• Die Leistung wird auf ein Kalenderjahr berechnet und nicht 1 Jahr ab dem Zeitpunkt der Erstbehandlung. Zu Jahresbeginn sollten solche Unklarheiten noch festgelegt werden. Leistungen beginnen per anfangs Jahr immer bei 0.• Der Übergangstarif sollte wenn möglich gleich hoch sein wie danach der definitive Tarif.• Der Preis der Behandlung muss noch ausgehandelt werden, Zielgrösse ist die Modellpraxis mit einem Stundensatz von 134 CHF.• Die Übergangslösung muss ebenfalls noch ausgehandelt werden.• Das Ziel ist es, einen schlanken Handlungstarif auszuarbeiten. Der Übergangstarif soll dem definitiven Tarif ähnlich sein.• Die Pflege von Diabetespatienten durch das Pflegepersonal wird über den Pflegesatz abgerechnet.• Als bald die genaue Umsetzung ausgearbeitet ist, wird im Detail informiert. Bis dahin ist vieles - trotz Zeitdruck - noch unklar und ausstehend. <p><u>Fragen und Kommentare:</u></p> <p>Talina Aigner fragt bezüglich Tarifabrechnungen (Tarmed-Abrechnungen und 41er-Tarife) und ob vom SPV hierfür Schulungen angeboten werden.</p> <p>Mario Malgaroli erläutert, dass es noch nicht klar ist, sobald aber mehr Details bekannt sind, der SPV diesbezüglich eine Weiterbildung für die Tarifschulung anbieten wird.</p> <p>Stephanie Maurer fragt nach, wie die Formulare (Vorlage Anamnese, Berichte etc.) konkret aussehen müssen.</p> <p>Mario Malgaroli erläutert, dass am Schluss ein Procedere aufgelistet sein muss. Im Bericht ist der Wissenstransfer zur multiprofessionellen Zusammenarbeit mit Ärzten etc. am wichtigsten. Dieser kann also zusätzlich auch Fotos inkludieren und so auf eine Doppelnennung verzichtet werden. Die Anamnesedokumentation bleibt die gleiche.</p> <p>Am 29.10.2021 fand eine Informationsveranstaltung zum Thema KVG im Radisson Blu Hotel in Luzern statt. Die Präsentation sowie ein neu erstelltes Merkblatt vom Rechtsdienst wurden unter https://www.podologie.swiss/zulasung-podologinnen-podologen-als-okp-leistungserbringer/ aufgeschaltet. Die Geschäftsstelle bittet bei Fragen zuerst die Webseite und das Merkblatt zu konsultieren. Bei zusätzlichen Fragen können diese an sekretariat@podologie.ch gesendet werden.</p> <p>Katja Sieger betont, dass vieles noch nicht klar ist und die Kantone dafür zuständig sind, wobei hier kantonal geschaut werden muss, welche Kantone bereits welche Informationen aufgeschaltet und zur Verfügung gestellt haben.</p>
--	--	---

Schweizerischer Podologen-Verband SPV
Protokoll 23. Verbandskonferenz vom 29.11.2021

		Yvonne Siegenthaler merkt an, dass der Bericht in der Fachzeitschrift betreffend KVG-Anerkennung auf dem Stand der Informationsveranstaltung vom 29.10.2021 erstellt wurde. Dies wurde so in der Fachzeitschrift vermerkt.
		Dachverband OPS
		Die letzte Vorstandssitzung der OPS fand am 27.9.2021 per Zoom statt. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut. In der Westschweiz und im Tessin sind es alles Einzelpraxen und keine Angestellten. Somit ist es für sie erschwerend, die 2-jährige Berufserfahrung für die KVG-Anerkennung zu erlangen und es muss damit gerechnet werden, dass einige in die Deutschschweiz ins Angestelltenverhältnis kommen werden.
	f)	Marketing, Zeitung
		Yvonne Siegenthaler teilt mit, dass Leonie Troxler per 1.11.2021 bei der wamag gestartet ist und seitens Redaktion neu Unterstützungsarbeit leistet. Roland Wiederkehr tritt per 31.12.2021 aus der Fachredaktion aus. Ziel ist es, 3 neue Personen für die Fachredaktion zu gewinnen. Bei Interesse kann man sich bei Yvonne Siegenthaler melden. Es ist wiederum ein Artikel im FonTimes erschienen zum Thema «ohne Fussbeschwerden und ab in die Berge». Die Jahresplanung für 2022 ist gemacht.
	g)	Geschäftsstelle
		Die Einladungen für die Regionalgruppenversammlungen werden, wie auch schon beim letzten Mal, nur noch digital per E-Mail an alle Mitglieder versendet. Wegen der An-/Abmeldepflicht erhalten diejenigen Mitglieder, welche keine Adresse hinterlegt haben, die Einladung noch per Post. Katja Sieger bittet die Regionalgruppen, jeweils die Versände, welche über die Geschäftsstelle laufen, frühzeitig zu planen und mitzuteilen. Für jeden Versand muss je nach Auslastung der Geschäftsstelle mit 5-10 Arbeitstagen von Eingang/Auftragserteilung bis zum Versand der Einladung gerechnet werden. Bis am 24. Januar 2022 gilt momentan noch die Zertifikatspflicht. Eine Ausweitung dieser ist durch die Abstimmung vom 28.11.2021 denkbar. Nachtrag: Zum Zeitpunkt der Nachbearbeitung des Protokolls gelten die folgenden Regeln:

		 <p>Coronavirus: Bundesrat verstärkt Massnahmen 03.12.2021</p> <p>Ab 6. Dezember gilt schweizweit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausweitung Zertifikatspflicht <ul style="list-style-type: none"> Treffen im Familien- und Freundeskreis drinnen mit mehr als 10 Personen [Empfehlung] Veranstaltungen draussen mit mehr als 300 Personen Ausweitung Maskenpflicht drinnen <ul style="list-style-type: none"> Wo Zertifikatspflicht gilt, gilt neu auch Maskenpflicht Ausnahmen: Familien- und Freundeskreis, Chor, gewisse Sportarten, Restauranttisch Kürzere Testgültigkeit <ul style="list-style-type: none"> Antigen-Schnelltest (ab Probeentnahme) Beschränkung auf 2G möglich <ul style="list-style-type: none"> Betriebe und Veranstalter mit Zertifikatspflicht können Zutritt auf Geimpfte und Genesene beschränken Bei 2G entfallen Maskenpflicht und Sitzpflicht (bei Konsumation) Dringliche Empfehlung: Homeoffice <ul style="list-style-type: none"> Maskenpflicht, wenn mehr als eine Person im Raum (am Arbeitsplatz) <p>Weiterhin gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zertifikatspflicht für Gastronomie, Veranstaltungen, Kultur, Sport und Freizeit Private Treffen drinnen max. 30 Personen (draussen: 50) Maskenpflicht im ÖV und in Läden <p>Kontakte minimieren Regelmässig lüften Impfen lassen</p> <p><small>Schweizerische Eidgenossenschaft / Confédération suisse / Confederazione Svizzera / Confederaziun svizra / Swiss Confederation</small></p> <p><small>Bundesrat / Conseil fédéral / Consiglio federale / Confederaziun federala / Federal Council</small></p>
		<p>Kanton Zürich – aktueller Stand Eingaben des SPV zur geplanten Revision des Gesundheitsgesetzes</p>
		<p>Am 8. Juli 2021 hat Laura Strebel (Rechtsdienst SPV) bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich Bezug auf das damalige Schreiben vom 21.8.2017 genommen betreffend Eingabe zur Rechtslage im Kanton Zürich im Hinblick auf die Berufstätigkeit im Bereich Podologie.</p> <p>Der SPV hat nochmals erwähnt, dass die momentane Rechtslage im Kanton Zürich für die im Kanton Zürich tätigen Podologinnen und Podologen sowie für die Patienten eine unbefriedigende Situation ist.</p> <p>Mittlerweile hat dieses Thema im Kanton Zürich nochmals an Brisanz gewonnen, als aus dem Kanton Zürich immer mehr Hinweise auf kosmetische Fusspfleger/innen eingetroffen sind, die im Bereich der Podologie tätig sind. Dem SPV sind sogar Fälle bekannt, in denen kosmetische Fusspflegerinnen aus dem Kanton Aargau in den Kanton Zürich abgewandert sind, um dort die im Kanton Aargau nicht erlaubten podologischen Behandlungen durchzuführen.</p>

\\walker.local\dfs\Group\C_leistung\C1_vm\spv\01_verbandsführung\05_vk\2021\02_vk_2\211217sv_d_01_protokoll_23_vk_version_webseite.docx

Schweizerischer Podologen-Verband SPV
Protokoll 23. Verbandskonferenz vom 29.11.2021

	<p>Das ist aus Sicht des SPV ein unhaltbarer Zustand und gefährdet das Patientenwohl massgeblich.</p> <p>Die Rückmeldung der GD im Kanton Zürich vom 23.7.2021 erläutert, dass die Arbeiten zur umfassenden Revision des Gesundheitsgesetzes aufgrund des Umfangs des Vorhabens und verschiedener Faktoren ins Stocken geraten sind. Die Projektplanung konnte nicht gemäss der ursprünglichen Terminplanung weiterverfolgt werden. Die Projektarbeiten sollen aber, sobald die Pandemiebewältigung dies weiter zulässt und genügend personelle Ressourcen zur Verfügung stehen, wieder aufgegriffen werden. Mit Bezug auf die Regelung der Podologie halten sie nach wie vor an der Aussage vom August 2017 fest: Die Anliegen des SPV werden geprüft und der SPV wird im Rahmen der Vernehmlassung begrüsst werden.</p> <p>Die GD Zürich hat noch hinzugefügt, dass sie als Bewilligungs- und Aufsichtsbehörde über die Gesundheitsberufe auch in Bereichen eingreifen, wo die Berufsausübung grundsätzlich bewilligungsfrei möglich ist, sofern mit der Berufsausübung einzelner Personen eine Gesundheitsgefährdung einhergeht oder einzelne Personen in Missachtung ihrer Kompetenzen ohne Bewilligung bewilligungspflichtige Tätigkeiten verrichten.</p> <p>Der SPV wird daher auf die Vernehmlassung warten müssen und dann die entsprechenden Vorschläge der Gesundheitsdirektion Zürich zukommen lassen.</p>
h)	<p>Neue Arbeitsgruppe: Erstellung Unterlagen für multiprofessionelle Zusammenarbeit</p>
	<p>Seitens Spitex, Ausbilder/innen FaGes sowie Diabetesberatungen etc. kommen immer wieder Anfragen zum SPV, ob Unterlagen oder Dokumentationen zur Verfügung stehen. Z. B. Unterlagen zum Thema korrekter Schnitt, Nagelbeschaffenheit und deren mögliche Erkrankungen sowie einer möglichen Behandlung für eine korrekte Weiterleitung an Fachperson etc.</p> <p>Der SPV verfügt nicht über solche Dokumente und zurzeit macht es mehr Sinn, wenn eine Podologin/ein Podologe solche Sequenzen direkt selber unterrichten kann. Für die multiprofessionelle Zusammenarbeit mit der Spitex, Diabetesberatungen usw. wäre es aber sinnvoll, solche Dokumente zu erstellen und der Zentralvorstand möchte daher für dieses Projekt eine neue Arbeitsgruppe gründen.</p> <p>Mario Malgaroli merkt an, dass der Vorschlag für eine Arbeitsgruppe entstanden ist, um den Austausch mit Schulenden und den Austausch untereinander zu fördern.</p> <p>Francesca Canevascini hat bereits für das SRK solche Kurse gegeben und stellt diese Unterlagen (teils Theorie, teils Praxis) zur Verfügung. Da diese aber schon ein paar Jahre alt sind, sollen sie aktualisiert werden. Sobald die AG besteht, können bei ihr die Dokumente angefordert werden. Es soll zudem eine PP-Präsentation erstellt werden.</p>

	<p>Interessierte für AG: Francesca Canevascini würde sich zur Verfügung stellen, möchte dies aber im Team erarbeiten. Für weitere Personen soll dafür Werbung an den RGVs gemacht werden und bei Bedarf im Podologie Schweiz 1/2022 publiziert. Interessierte Personen können sich bei der Geschäftsstelle melden.</p>
6.	<p>Genehmigung des Aktivitäten- und Weiterbildungsprogramms 2022</p> <p>Katja Sieger informiert, dass nächstes Jahr eine Diplomarbeit zusammen mit der Hochschule Luzern angegangen wird, wobei das Beitragsmodell des SPV geprüft wird. Eine Änderung des Beitragsmodell muss genau analysiert werden.</p> <p>Beschluss: Das Aktivitäten- und Weiterbildungsprogramm 2022 wird von der Verbandskonferenz genehmigt und einstimmig angenommen.</p>
7.	<p>Genehmigung des Budgets 2022</p> <p>Peter Vondal verweist auf die zugestellten Unterlagen und die Erläuterungen zum Budget. Mario Malgaroli erläutert den Punkt Tarifwesen betreffend KVG Anerkennung (siehe im Dokument «Erläuterungen zum Budget 2022»). Aufwand und Ertrag betragen je CHF 50'000, daher sind die beiden Positionen im Jahr 2022 als kostenneutral zu betrachten.</p> <p>Aufgrund der noch zahlreichen Unklarheiten betreffend die KVG-Anerkennung per 01.01.2022 ist die Budgetierung für das Jahr 2022 mit vielen Unsicherheiten und Annahmen verbunden. Das Budget sieht einen Verlust von 34'800 CHF vor, dies aufgrund der Investitionen in das Projekt KVG-Anerkennung sowie der noch laufenden Umsetzung der Totalrevision EFZ. Die Umsetzung ist voraussichtlich ab 2023 nahezu abgeschlossen, so dass ab diesem Zeitpunkt wieder von einer ausgeglichenen Verbandsrechnung ausgegangen werden kann. Der Verlust kann aufgrund des vorhandenen Verbandskapital verkräftet werden.</p> <p>Budget Regionalgruppen: Die Regionalgruppen haben insgesamt ein zu hohes Budget abgegeben, ca. 4'000.- CHF mehr als im 2019 (2020 wurde wegen Corona tiefer budgetiert) und zudem fallen die Erträge (RG-Beiträge) um 4'000.- CHF tiefer aus. Somit müssen die verschiedenen RG-Budgets insgesamt um 8'000.- CHF reduziert werden. Die RG ZS, BE und Ostschweiz haben im Vergleich zum 2019 das Budget erhöht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • RG Zentralschweiz: Die Budgetanpassung wird an die Geschäftsstelle bis 06.12.2021 mitgeteilt. • RG Bern: Die Budgetanpassung wird an die Geschäftsstelle bis 06.12.2021 mitgeteilt.

	<ul style="list-style-type: none"> • RG Ostschweiz: Einer der beiden Praxisabende wird voraussichtlich wieder gestrichen. Bei der Delegiertenbesprechung wurden die CHF 400.00 eingegeben, da diese immer stattfinden muss. Die Budgetanpassung wird an die Geschäftsstelle bis 06.12.2021 mitgeteilt. <p>Grundsätzlich haben alle Regionalgruppen CHF72'000.00 zur Verfügung, wobei auch über diesen Betrag abgestimmt wird.</p> <p>Beschluss: Das Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.</p> <p>Zur Erinnerung: die Regionalgruppenvorstände müssen jedes Jahr das Jahresprogramm der Regionalgruppe sowie das Budget für das kommende Jahr bis am 1. September an die Geschäftsstelle zusenden. Katja Sieger bittet die Anwesenden, sich dieses Datum als jährliche Dauerpendenz zu vermerken.</p>
8.	Vorschau Delegiertenversammlung vom 20. Mai 2022
	<p>Die Delegiertenversammlung findet am 20./21. Mai im Seehotel Waldstätterhof in Brunnen statt. Das Abendprogramm steht fest und es gibt Musik zwischen den Gängen. Am Samstag, 21. Mai ist ein Mini-Golf-Anlass geplant.</p> <p>Anträge müssen bis spätestens 25. März 2022 eingereicht werden.</p> <p>Die weiteren DV-Termine sind wie folgt definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DV 2023: 12./13. Mai, RG Ostschweiz <p>Wichtig: Fragen zur DV-Broschüre (z. B. zu einzelnen Punkten der Finanzen) sollen jeweils <u>vor der DV</u> an die Geschäftsstelle gesendet werden. Dies dient zur Vorbereitung der Beantwortung der Fragen, da vor Ort nicht immer schnell die Information zusammengesucht werden können.</p> <p>Maria Lorenzi erwähnt, dass wenn ein drittes Mal die DV nur zum Statutenteil stattfindet, dass die Delegierten entschädigt werden sollen. Mario Malgaroli erläutert, dass keine Entschädigung für die Delegierten vorgesehen ist und eine Verschiebung immer mit einem grossen finanziellen Aufwand verbunden ist. Sobald wieder ein Rahmenprogramm durchgeführt werden kann, werden die Delegierten wieder davon profitieren können.</p>
9.	Informationen aus den Regionalgruppen
	<p>Regionalgruppe Aargau-Solothurn Am 26.2.2021 wurde die RGV online mit 30 Anwesenden durchgeführt.</p>

	<p>Die DV-Vorbesprechung fand am 13. August mit 13 Delegierten statt. Am 1. September fand der Vortrag zum Thema «Unsere Hände» mit 7 Teilnehmenden statt.</p> <p>Der Geselligkeitsanlass im Mai und die Besichtigung der Dialysestation mussten abgesagt werden.</p> <p>Natalie Frei verlässt Vorstand und Manuela Alves da Costa befindet sich in Mutterschaftsurlaub. An der nächsten RGV werden neue Vorstandsmitglieder gewählt.</p> <p>Regionalgruppe Zentralschweiz</p> <p>Die letzte RGV fand am 12.03.2021 online per Zoom statt und ging gut voran. Am 25. September wurde die Weiterbildung „Rückenschmerzen was nun?“ mit 6 Teilnehmenden durchgeführt. Gleich anschliessend wurde der Geselligkeitsanlass im Adventure Room mit drei Teilnehmenden abgehalten.</p> <p>Die ZEBI konnte von 11. – 14.11.2021 in Luzern durchgeführt werden. Ein Bericht vom ZEBI-Auftritt erscheint im Podologie Schweiz 10/2021.</p> <p>Yvonne Siegenthaler fordert die Regionalgruppen wieder dazu auf, Berichte und Fotos der Regionalgruppenanlässe jeweils für das Podologie Schweiz an die Geschäftsstelle zuzusenden.</p> <p>Regionalgruppe Basel</p> <p>Regionalgruppenversammlung und DV Vorbesprechung per Zoom stattgefunden.</p> <p>Die Weiterbildung über «Ergonomie am Arbeitsplatz» konnte mit 11 Teilnehmenden durchgeführt werden.</p> <p>Absage des Workshops «Balance your Life» aufgrund Erkrankung von Referentin.</p> <p>Für das Jahr 2022 werden allenfalls die Anlässe zur Salbenherstellung (im Augusta Raurika) und der Geselligkeitsanlass in der Ermitage in Arlesheim, wieder gestrichen.</p> <p>Allgemein ist es sehr schwierig, einen kostenarmen und interessanten Anlass für die Mitglieder abzuhalten und durchzuführen.</p> <p>Es besteht ein allgemein grosser Wunsch in der Gruppe nach Zoom-Events.</p> <p>Regionalgruppe Bern</p> <p>Infolge der Wahl von Peter Vondal zum Zentralpräsidenten ist das Präsidium der Regionalgruppe Bern per sofort vakant. Ein/e neue/r Präsident/in kann erst an der nächsten RGV 2022 gewählt werden. Ad Interim übernimmt Stephanie Maurer die Aufgaben des Präsidiums.</p> <p>Die BAM hat vom 9.-13.9.2021 stattgefunden und lief sehr gut.</p> <p>Die Durchführung der RGV am 25.3.2021 per Zoom war nicht ganz einfach, aber das Protokoll konnte noch mit den richtigen Abstimmungszahlen korrigiert werden.</p> <p>Es fanden 4 Vorstandssitzungen statt. Ein Praxisabend im Mai musste auf August verschoben werden. Es war ein sehr spannender Vortrag mit ca. 60 Teilnehmenden in einem Kino.</p>
--	--

	<p>Das «Sommernachts-Znacht» und die DV-Vorbesprechung konnten am 9.9.2021 September durchgeführt werden. Der Praxisabend vom 28.10.2021 wurde abgesagt.</p> <p>Für die RGV im Februar 2022 müssten noch Mitglieder für die Mitarbeit im Vorstand oder für das Regionalgruppen-Präsidentenamt motiviert werden. Stephanie Maurer informiert, dass sie die Mitglieder der RG Bern mit einem Rundschreiben erreichen möchten.</p> <p>Die Regionalgruppe Bern wird im Jahr 2022 90 Jahre alt – evtl. wird ein Jubiläum Anlass geplant.</p> <p>Es wird von der Geschäftsstelle geprüft, wann die einzelnen Regionalgruppen gegründet wurden und wann die Jubiläen stattfinden. Dies wird der VK mitgeteilt.</p> <p>Regionalgruppe Ostschweiz Auftritt im SRF Puls mit Podologie https://www.srf.ch/play/tv/berufsbilder-aus-der-schweiz/video/podologin-efz?urn=urn:srf:video:ca3f0f2e-554e-403f-8c6a-ded4bc9af8df Viele Termine wurden aufgrund von Corona im Jahr 2021 abgesagt. Der «Chlaushöck» vom 03.12.2021 wird planmässig durchgeführt.</p> <p>Eine weitere Anfrage betreffend der «Onkologische Fusspflege» welche bei der Geschäftsstelle eingegangen ist, wurde bereits durch Daphne Rööfli bearbeitet. Für weitere Informationen kann erneut mit der Geschäftsstelle Kontakt aufgenommen werden.</p> <p>Regionalgruppe Zürich Der neu zusammengesetzte Vorstand wurde an der RGV vom 19.03.2021 per Zoom gewählt. Die DV-Vorbereitungsbesprechung wurde am 17.9.2021 durchgeführt. Die Weiterbildung mit dem Thema «Spiraldynamik» wurde mit 11 Personen durchgeführt. Der Weihnachtsanlass ist am 30.11.2021 in Form einer Stadtführung mit Nachtwächter durch die Stadt Zürich und anschliessendem Punch und Abendessen geplant.</p>
<p>10.</p>	<p>Aufnahme Aktivmitglieder</p>
	<p>Es sind 23 Aufnahmegesuche eingegangen. 1 Mitglied wurde ausserordentlich bereits vor der VK wieder als Mitglied aufgenommen, da sie bereits Mitglied vom SPV war. Insgesamt sind also 24 Eintritte zu verzeichnen, die Liste der Eintritte liegt den Anwesenden vor.</p> <p>Beschluss: Die <u>24 Neumitglieder</u> werden einstimmig aufgenommen. Die Neumitglieder werden von der Geschäftsstelle zum Apéro nach der DV eingeladen. Katja Sieger wird dann die jeweiligen Vorstände informieren, welche Neumitglieder sich zum Apéro angemeldet haben.</p>

Schweizerischer Podologen-Verband SPV
Protokoll 23. Verbandskonferenz vom 29.11.2021

		Ausserdem sind insgesamt per 31.12.2021 (inkl. der ausserordentlichen Austritte und einem Todesfall während des Jahres) <u>27 Austritte</u> zu verzeichnen.
11.		Varia, nächste VK und Schlusswort
		Die nächste VK findet am 14. März 2022 um 14.00 Uhr in Zofingen statt. Die 2. VK findet am 28. November 2022 um 14.00 Uhr in Zofingen statt. Anmerkung von Mario Malgaroli: Es ist zwingend verschlüsselte Mailadresse, z. B. eine hin.ch-Mailadresse für die KVG-Abrechnung zu haben. Anmerkung Francesca Canevascini: Es ist sehr schwierig, Anlässe unter den Gegebenheiten mit dem vorliegenden Budget zu organisieren. Eventuell wäre die Nachfrage besser, wenn die Kräfte gebündelt werden, wobei die Regionalgruppen die Geselligkeitsanlässe organisieren könnten und die Weiterbildungen über den Verband laufen. Eine Regelung betreffend die Durchführung von Anlässen mit Corona-Restriktionen wird demnächst durch den Bundesrat bekanntgegeben. Zusätzlich ist eine 2G-Regelung in Absprache.

Peter Vondal dankt allen Anwesenden und schliesst die Sitzung um 17.45 Uhr.

Für das Protokoll:



Sophie van der Meer
Geschäftsstelle